

Aktionsbündnis Sozialproteste

Homepage: www.die-soziale-bewegung.de

Email: info@die-soziale-bewegung.de



Rundmail

3. Januar 2008

2004 .. 2005 .. 2006 ... 2007 .. 2008

Seit nunmehr 3 Jahren haben wir Hartz IV, und das sind 3 Jahre Hartz IV zu viel! Auch 2007 hat nur eines gezeigt: Hartz IV kann man nicht verbessern, Hartz IV kann man nicht reformieren, Hartz IV muss zurück genommen werden!

Die große Protestbewegung, die letztlich einen Bundeskanzler Schröder aus dem Amt fegte, ist zwar inzwischen abgeflaut, aber es gibt sie immer noch, wir sind immer noch da, unsere Protestaktionen treffen, sie haben das Thema Hartz IV zum bundesweiten Dauerthema gemacht, das einfach nicht abzuschütteln ist.

Die Kommunen haben gegen das Hartz IV Gesetz geklagt, und das Bundesverfassungsgericht in Karlsruhe hat ihnen recht gegeben. Das Gesetz muss bis spätestens 2010, dem Agenda-Jahr, neu gemacht werden. Das also ist die Qualität der Hartz Gesetze, die geniale Arbeitsleistung ihrer Macher, dass das Gesetz, vom Bundestag verabschiedet, vom Bundesverfassungsgericht verworfen werden muss!

In welchem Staat sind wir gelandet!

«Krieg statt Hartz IV» titelt die junge Welt vom 28.12.07. Das ist die einzige Alternative, die uns bleiben soll. «Ausbildung zum Krieg» hieß es vor dem Berufsinformationszentrum in Berlin als Protest gegen die Werbung der Bundeswehr, die beim Fang frischen Kanonenfutters für die Truppe gezielt aus dem Heer junger Arbeitsloser angelt. Alle reden vom Aufschwung – wir auch. Der Geldsegen des Aufschwungs landet dank der emsigen Regierungsarbeit in den Taschen derer, die jetzt schon mehr als genug haben. Auf uns kommt auch im neuen Jahr ein Aufschwung von Repressalien und neuen Schikanen bei Hartz IV zu. Offensichtlich baut der Aufschwung der einen auf die Armut und die fortgesetzte Disziplinierung der anderen!

In welchem Staat sind wir gelandet!

2007, das heißt Mehrwertsteuererhöhung auf 19% unter Bruch aller Wahlversprechen. 2007, das heißt neue Spitzenwerte bei der Inflation, Preissteigerungen bis zu 30% bei den Nahrungsmitteln. Der Regelsatz von jetzt 347 € monatlich, der zuvor schon aus einem drastischen Minderbedarfsdiktat hervorgegangen ist, wird gleich belassen, was bei diesen Preissteigerungen einer den Hals zuschnürenden Kürzung gleich kommt.

Was sagt die Politik dazu? Koch, CDU, und Nahles, SPD, haben sich beide gegen eine Erhöhung der 347 € Regelsatz ausgesprochen, weil diese den Rentnern, die schon soviel schlucken mussten, nicht zugemutet werden kann! Das ist mehr als pure Heuchelei, das ist abscheulicher Zynismus!

Getoppt wird das nur noch von einer weiteren CDU Stimme, die sagt, dass Deutschland unmöglich einen Mindestlohn von 7,50 € pro Stunde einführen könne, wenn über der jetzt offenen polnischen Grenze der Mindestlohn lediglich 1,50 € pro Stunde betragen würde.

Die Mindestlohndebatte ist eben voll entbrannt, es drohen Wahlen in verschiedenen Bundesländern und am Horizont die Bundestagswahl 2009. Da ist es nicht länger möglich, das angerichtete Sozialdesaster weiter unter den Teppich zu kehren, der Tribut an die Sozialproteste ist unumgänglich geworden.

Vor diesen Sozialstaatsmindestlohnplästerchen seien die Sozialproteste vor! Das dürfen wir ihnen nicht durchgehen lassen! Erst gesetzlich massive Lohnrückerei mit Hilfe von Hartz IV organisieren, und dann ein bisschen branchenbezogenen Mindestlohn drauf kleben: nicht mit uns!

Wir bleiben dabei – erst recht 2008:

- 10 € allgemeinen gesetzlichen Mindestlohn für Frau und Mann in Ost wie West!
- 500 € Regelsatz, repressionsfrei ausgezahlt!
- Auf gar keinen Fall weitere Verschärfungen der Verordnungen und Gesetze gegen Erwerbslose! Denn der schikanierte Erwerbslose von heute ist der Lohndrucker von morgen. Konzepte wie der kommunale Kombilohn drohen, den allgemeinen gesetzlichen Mindestlohn zu unterlaufen, ehe er erstritten ist!

Das ist freilich nicht die Lösung, auch mit 500 € Regelsatz bleibt Hartz IV das, was es ist: ein Zwangsinstrument gegen Menschenwürde und Lebensrecht. Unsere Forderungen dürfen daher nur als der Einstieg in die Rücknahme von Hartz IV verstanden werden.

Auch mit 500 € Regelsatz wird der rasante Anstieg der Kinderarmut nicht gebremst. Nicht das Elterngeld, sondern nur die vollständige Rücknahme von Hartz IV kann dem Raubzug an der Zukunft der Jugend einen Riegel vorschieben!

Die Mindestlohndebatte haben die Sozialproteste der Politik aufgedrückt, in diese Debatte versucht die Politik sich vor unserem Druck, den wir 2007 mit unseren Aktionen aufrecht erhalten haben, zu flüchten. Die Durchsetzung von 10 € allgemeinen gesetzlichen Mindestlohn hilft auch für die Erhöhung des Regelsatzes. Geben wir der Politik diese Chance, verstärken wir den Druck, verlegen wir ihnen mit unserer Triade den Weg aus ihrem Mindestlohnengpass!

Neben den drei Forderungen nach Regelsatzerhöhung, Mindestlohn und Arbeitszeitverkürzung steht an, gemeinsame Positionen für die Einnahmenseite (Steuerpolitik und Positionen gegen Privatisierungen) zu entwickeln.

Wir freuen uns darauf, am 2. Februar gemeinsam mit Euch über die nächsten Strategien unseres Netzwerkes zu diskutieren.

!! Besonders wichtig !!
Solidarität mit Angelo Lucifero!
Gewerkschaften gegen die Faschisten verteidigen!

Ver.di Gewerkschaftssekretär Angelo Lucifero (Sachsen/Sachsen-Anhalt/Thüringen) steht auf der Abschlusliste (siehe Brief von Winfried Wolf). Die NPD, die Angelo Lucifero auf dem Kicker hat, triumphiert. Deshalb braucht Angelo Lucifero unsere Solidarität. Deshalb braucht ver.di eine feste Position gegen alle Aufweichungsversuche von rechts. Hier darf es keine Illusionen geben: als einer der ersten Maßnahmen nach der Machtergreifung durch den Faschismus in Deutschland stand die Liquidierung der Gewerkschaften auf der faschistischen Agenda. Hier darf, hier kann es keine Zweifel geben. Die Antwort an die NPD kann nur eine klare Absage an die Angriffe gegen Angelo Lucifero und seine Verteidigung auch durch ver.di sein!

Deshalb: Solidarität mit Angelo Lucifero! Schreibt Protestmails an den ver.di Landesvorsitzenden Thomas Voß (thomas.voss@verdi.de) und den Vorsitzenden von ver.di Frank Bsirske (frank.bsirske@verdi.de)!

Besucht den Prozess am 16. Januar 08 in Erfurt! Amtsgericht Erfurt, Rudolfstraße 46, Raum 18. Von 8 bis 16:30 Uhr. Nähere Informationen z.B. unter http://www.labournet.de/diskussion/rechten/opfer/angelo_ggr2.html

Mit kämpferischen Grüßen für das Jahr 2008!

Wolfram Altekrüger, Thomas Elstner, Peter Grottian, Teimour Khosravi, Michael Maurer, Margit Marion Mädler, Edgar Schu, Rainer Wahls, Roland Klautke, Pia Witte, Helmut Woda

Zu allen hier vorgestellten Themen kann im internen Forum des Aktionsbündnisses Sozialproteste diskutiert werden: <http://www.aktive-erwerbslose.de/forum>

Koordinierungsstellen (Email-Adressen, „ at “ bitte durch „@“ ersetzen):

Michael Maurer, maurer.jueterbog@t-online.de (Brandenburg); Thomas Elstner, thomas_elstner@web.de (Gera/Thüringen); Helmut Woda, Helmut.Woda@web.de (Karlsruhe); Margit Marion Mädler, MerlinsFee@aol.com (Ostwestfalen/Lippe); Teimour Khosravi teik1111@gmx.de (Giessen/Mittelhessen); Pia Witte, witte@kabelmail.de (Leipzig/Sachsen); Rainer Wahls, Rainer.Wahls@mac.com, Roland Klautke, RolandKlautke@web.de (Berlin); Wolfram Altekrüger, W.Altekrueger@gmx.de (Sachsen-Anhalt)

Vernetzungsbüro:

Edgar Schu, E.Schu1@gmx.de, 0551 9964381 (Göttingen)

Wissenschaftliche Beratung: Peter Grottian, pgrottia@zedat.fu-berlin.de

Ein-/Austragen aus dem bundesweiten Rundmailverteiler per formlose Email an info@die-soziale-bewegung.de